

Myroslava Ladtschenko,

*Dozentin Doktor des Lehrstuhls für deutsche Philologie
der Nationaluniversität Uschhorod
<https://orcid.org/0002-4007-5467>
Uschhorod, Ukraine*

Olena Yuliya Kolinko,

*Magisterstudentin des Lehrstuhls für deutsche Philologie
der Nationaluniversität Ushhorod
<https://orcid.org/0000-0002-2950-0979>
Uschhorod, Ukraine*

Hybridbildungen Englischer abstammung im Deutschen wortschatz

Гібридні утворення англійського походження у словниковому складі німецької мови

Zusammenfassung. *Das Problem der Verwendung von anglo-amerikanischen Entlehnungen in der deutschen Sprache wird in der deutschen Sprachwissenschaft immer aktueller. Die englische Sprache, vor allem ihre amerikanische Variante, findet ihren Einfluss und verschiedene Erscheinungsformen auf der phonologischen, lexikalischen und semantischen Ebene der deutschen Sprache. Englisch hat die deutsche Sprache mit zahlreichen Synonymen und neuen Begriffen in verschiedenen Lebensbereichen bereichert. Die Zahl der englischen Entlehnungen im Wortschatz der deutschen Sprache wächst ständig. Sie dringen zunehmend in die deutsche Sprache ein und bilden zusammen mit deutschen Wörtern, sowie Wörtern aus anderen Sprachen die sogenannten Hybriden, die den deutschen Wortschatz maßgeblich bereichern. Dies ist derzeit eine der wichtigsten Möglichkeiten, den Wortschatz der deutschen Sprache zu bereichern. Hybridbildungen englischen Ursprungs bestehen aus Komponenten unterschiedlicher Sprachen. Die meisten stammen aus dem Deutschen, die Wortbildung beinhaltet auch Bestandteile aus dem Lateinischen, Griechischen und Französischen. Komplexe Substantive können zwei, drei und sogar vier Komponenten haben. Das Wesen der strukturellen und morphologischen Anpassung des Englischen an das deutsche Sprachsystem besteht darin, grammatische Kategorien zu erwerben, die für das englische morphologische System nicht charakteristisch sind, und zu den Entlehnungen formative und wortbildende Affixe hinzuzufügen, die die grammatischen Merkmale der Entlehnungen in der Empfängersprache informieren. Trotz der vollständigen grammatischen Aufnahme von Entlehnungen in die deutsche Sprache besteht jedoch die Tendenz, sowohl die Rechtschreibung als auch die Aussprache der Anglizismen nach den Regeln der englischen Rechtschreibung und Orthoepie*

so gut wie möglich zu erhalten. Als Ergebnis der semantischen Analyse der untersuchten Hybriden werden die häufigsten Anwendungsbereiche ausgesondert: Mode und Kleidung, Design, Kosmetik, Informationstechnologien, Sport, Musik und Freizeit. Die Entlehnung ist eine der wichtigsten Bereicherungswege des deutschen Wortschatzes.

Schlüsselwörter: Entlehnung, Wortbildung, komplexe Wörter, genetische Analyse, morphologisch-wortbildende Analyse, Semantik, Anwendungsbereiche der hybriden Lexik.

Анотація. Проблема вживання англо-американських запозичень у німецькій мові рік у рік набуває актуальності в німецькому мовознавстві. Англійська мова, насамперед її американський варіант, чинять свій вплив та різноманітно проявляються на фонологічному, лексичному та семантичному рівнях німецької мови. Англійська мова збагатила німецьку мову численними синонімами і новими поняттями у різних сферах життя. Кількість англійських запозичень у словниковому складі німецької мови постійно зростає. Вони все більше проникають у німецьку мову і разом з німецькими словами, а також зі словами з інших мов утворюють так звані гібриди, які значно збагачують німецький словниковий склад. Натепер це один із найважливіших шляхів збагачення лексики німецької мови. Гібридні утворення англійського походження складаються з компонентів різних мов. Більшість із них походять з німецької мови, словотворення також включає компоненти з латинської, грецької та французької мов. Складні іменники можуть мати два, три і навіть чотири компоненти. Суть структурно-морфологічної адаптації англіцизмів до системи німецької мови полягає в набутті ними граматичних категорій, невластивих англійській морфологічній системі, додаванням до запозичень формотворчих та словотворчих афіксів, що інформують у мові-реципієнті граматичні ознаки запозичень. Однак, попри повну граматичну асиміляцію запозичень, у німецькій мові простежується тенденція максимально зберігати як написання, так і вимову англіцизмів відповідно до правил англійської орфографії й орфоенії. У результаті семантичного аналізу досліджених гібридів виділено найбільш поширені сфери їх вживання: мода та одяг, дизайн, косметика, інформаційні технології, спорт, музика та відпочинок. Запозичання – це один з основних шляхів збагачення словникового складу німецької мови.

Ключові слова: запозичення, словотворення, складні слова, генетичний аналіз, морфологічно-словотворчий аналіз, семантика, сфери вживання гібридної лексики.

Summary. The problem of using Anglo-American loanwords in the German language every year gains more relevance in German linguistics. English, primarily its American version, finds its influence and various manifestations at the phonological, lexical and semantic levels of the German language. English has enriched German with countless synonyms and new concepts in various spheres of life. The number of English loanwords in the German dictionary is constantly growing. They are increasingly penetrating the German language and, as well as words from other languages combined with German, form the so-called hybrids, which significantly contribute to the German vocabulary. It is currently one of the most important ways to enrich the vocabulary of the German language.

Hybridisms of English origin include components of different languages. Most originate from German, while phrases also comprise Latin, Greek and French. Complex nouns may consist of two, three or even four components. The essence of structural and morphological adaptation of anglicisms to the German language system is to acquire grammatical categories, uncharacteristic of the English morphological system, while adding to the loanwords formative and word-forming affixes that demonstrate the grammatical features of loanwords in the recipient language. However, despite the complete grammatical assimilation of loanwords in the German language, there is a tendency to preserve the spelling and pronunciation of anglicisms in accordance with the rules of English spelling and orthoepy as much as feasible. Semantic analysis of hybrids under research resulted in identifying the most common areas of their use: fashion and clothing, design, cosmetics, information technology, sports, music and leisure. Loanwords are one of the main ways to enrich the vocabulary of the German language.

Key words: *loanwords, word formation, complex words, genetic analysis, morphological and word formation analysis, semantics, hybrid vocabulary spheres of application.*

Einleitung. In der Sprache entstehen neue Wörter, Termini, Begriffe, die die Neuerungen beschreiben und erklären. Neue Wörter können all-gemeingebräuchlich werden, also zum Wortschatz der Gemeinsprache gehören, oder nur in den Fachsprachen gebraucht werden. Alles hängt vom Herkunfts- und Anwendungsbereich des Begriffs ab.

Heutzutage dominiert in der Welt die englische Sprache, und die meisten Entlehnungen in verschiedenen Sprachen, darunter auch im Deutschen, sind englisch-amerikanischer Herkunft. Das sind vor allem Termini in verschiedenen Lebensbereichen. Es gibt aber auch all-gemeingebräuchliche Lexik. Entlehnungen aus dem Englischen dringen immer in die deutsche Sprache ein und bilden zusammen mit deutschen Wörtern und auch aus anderen Sprachen, vor allem aus dem Lateinischen, Griechischen und Französischen, so genannte hybride Lexik. Solcherweise bereichern diese Hybridbildungen den deutschen Wortschatz wesentlich. Momentan ist es einer der wichtigsten Bereicherungswege des deutschen Wortgutes. Die vorliegende Untersuchung betrifft entlehnte Lexik englischer Abstammung, deren Bestandteile aus verschiedenen Sprachen kommen. Sie werden in der Linguistik Hybridbildungen genannt.

Die Aktualität der Arbeit besteht in der Notwendigkeit der allseitigen Untersuchung der neuen Entlehnungen aus dem Englischen und in der Bestimmung ihrer Rolle im Bereicherungsprozess des deutschen Wortschatzes. Dank der Internationalisierung, Globalisierung der Gesellschaft, dem technologischen, wissenschaftlichen Fortschritt und dem intensiven Einfluss der englischen Sprache kann man behaupten, dass die deutsche Sprache sich den neuen Realien anpasst. Englische Sprache hat das

Deutsche mit neuen Synonymen und Begriffen bereichert. Die Neuigkeit der Erforschung gründet sich darauf, dass es hier die Wechselbeziehungen der Wortbildungsprozesse im Bereich der deutschen entlehnten Lexik am konkreten Sprachmaterial entdeckt und analysiert werden. Außerdem lässt sich unterstreichen, dass im vorliegenden Beitrag die unterschiedlichsten Kombinationen der Lexik der hybriden Bildungen erforscht sind, viele von denen in keinen Wörterbüchern fixiert sind. Sie gehören zu der neuesten Lexik im deutschen Wortschatz.

In der modernen Sprachwissenschaft gibt es wenige Publikationen, in denen das Problem der modernen Hybridbildungen, darunter auch auf Grund der Entlehnungen aus dem Englischen, behandelt werden.

Material und Untersuchungsmethoden. Das Objekt der Erforschung sind Entlehnungen im deutschen Wortschatz. Der Forschungsgegenstand ist hybride Lexik englischer Herkunft aus der deutschen Zeitschrift „Glamour“ [3; 4]. Der erforschte Sprachstoff enthält 165 Hybridbildungen, die aus der englischen und einer anderen Sprache kommen. Die Bedeutungen der entlehnten Wörter sind anhand der deutschen und englischen Wörterbücher fixiert.

Das Ziel der Arbeit ist die Erforschung und Analyse der aus dem Englischen stammenden Hybridbildungen, die aus der deutschen Zeitschrift „Glamour“ recherchiert sind, ihrer Assimilation im Deutschen sowie der Rolle anderer Sprachen im Wortbildungsprozess der gesammelten Lexik. Bei der Untersuchung des Stoffes wurden solche Verfahren der wissenschaftlichen Forschung wie die Methoden des Recherchierens, der Fixierung und Analyse des tatsächlichen Stoffes, sowie statistische und beschreibende Methoden verwendet. Es wurde morphologische, wortbildende und genetische Untersuchung des lexikalischen Stoffes durchgeführt.

Ergebnisse und Diskussion. In den theoretischen Quellen steht es, dass fast alle entlehnten Anglizismen eingedeutscht werden und solcherweise Hybridbildungen sind [5, S. 265]. Die modernen Hybridbildungen haben in der deutschen Sprache vorwiegend die englische Herkunft. Die größte Zahl der Hybridbildungen gibt es unter den Substantiven: *das Teamspiel, die Food-Abteilung, der CD-Schrank, die Make-up-Farben, der Computervirus, der Kinofan.*

Der Terminus *Hybridbildungen* gehört dem berühmten deutschen Lexikologen W. Fleischer [2, S. 278]. Hybride Bildungen sind Kombinationen aus einheimischen und fremden Morphemen. Komponenten der Hybridbildungen stammen aus zwei und seltener aus drei oder mehreren Sprachen. Sie existieren in großer Anzahl und erscheinen ständig neu.

Nach der Auffassung von E. Rosen ist die Steigerung der Anzahl von neuen Wörtern in der deutschen Sprache so groß, dass Angloamerikanismen

zusammen mit den deutschen Stämmen neue Bezeichnungen bilden [7, S. 82]. Sie sind nach der Art von Hybridwörtern gestaltet. Solch einer Weg der Aneignung des fremdsprachigen Wortes ist für die deutsche Sprache charakteristisch.

Infolge der morphologischen Analyse wurde festgestellt, zu welchen Wortarten die Hybridbildungen gehören. Die analysierte Lexik besteht aus drei Wortarten. Den größten Teil der hybriden Bildungen englischer Abstammung bilden Substantive (144, prozentuell 87 %). Danach folgen die Verben – 19 Entlehnungen (12 %) und 2 Adjektive (1 %). Alle Substantive sind Komposita.

Wie bekannt hat die deutsche Sprache viele Wortbildungsmöglichkeiten mittels der Komposita. Die gesammelten zusammengesetzten Substantive sind sehr mannigfaltig, kreativ und oft expressiv. Die Schreibung dieser zusammengesetzten Substantive kann unterschiedlich sein. Es gibt zwei Formen der Schreibung:

1. Die Wörter können durch Bindestrich geschrieben werden: *After-Sun-Pflege*, *Beauty-Imperium*, *Büro-Job*, *Fashion-Ikone*, *Insider-Wissen*, *Retro-Look*.

2. Die Komponenten der Zusammensetzungen können zusammen geschrieben werden: *Cowboystiefel*, *Designerstück*, *Fitnessexpertin*, *Fotoshooting*, *Kinoticket*, *Masterplan*, *Modeblog*, *Partykleid*, *Password*, *Produktdesign*, *Rollkragenpullover*.

Nach der Wortbildung kann man die hybriden Substantive in drei Teile gliedern. Die größte Gruppe stellen zweiteilige Substantive dar. Zu dieser Gruppe gehört die überwiegende Zahl der Hybridbildungen (106; 74 %). Zum Beispiel: *Actionfilm*, *Airbrush*, *Babypflege*, *Beauty-Geschenk*, *Büro-Job*, *Designerstück*, *Filmgeschäft*, *Fitness-Studio*, *Gold-Spray*, *Partyleben*, *Retro-Look*.

Die beiden Bestandteile dieser Zusammensetzungen sind Substantive. Als Ausnahmen kann man Zusammensetzungen mit dem englischen Adjektiv *high* (hoch) und dem englischen Adverb *online* nennen: *Hightech*, *Online-Date*, *Online-Gewässer*, *Online-Videothek*.

Zur zweiten Gruppe gehören dreiteilige Hybridbildungen. Sie bestehen aus drei Komponenten. Hier gibt es weniger Substantive, gesamt 33 oder 23 %. Zum Beispiel: *Cowboystiefel*, *Cowgirl-Klinik*, *Fashion-Week-Wissen*, *Hobby-Austausch-Dialog*, *Lifestyle-Accessoire*, *Schlanguhau-Print*, *Schlanguhau-Schuppen-Look*.

Außer den Substantiven können als erste Komponenten andere Wortarten auftreten, zum Beispiel englische oder deutsche Adjektive: *Hardware-Tastur* (*hard* – hart), *Hightech-Stoff* (*high* – hoch), *Neu-Cowgirl*. Das kann auch ein Zahlwort sein: *Drei-Knopf-Blazer*, *Dreitür-Design*. Als Bestandteile der Zusammensetzungen dieses Typs können Präpositionen

oder Adverbien sein: *After-Sun-Pflege*, *After-Work-Treff* (*after* – nach), *Burn-out-Klinik* (*out* – aus), *Herbst-Make-up*, *Make-up-Artist*, *Make-up-Künstler*, *Make-up-Pinsel* (*up* – nach oben, hinauf). *Oversize-Hemd*, *Oversize-Jacke* (*over* – über). Es gibt unter den erforschten Hybridbildungen vierteilige Zusammensetzungen. Diese dritte Gruppe der analysierten Substantive ist aber nicht zahlenmäßig. Dazu gehören 5 Substantive, was 3 % ausmacht. Das sind die nächsten Substantive: *Lack-und-Leder-Outfit*, *Oversize-Strickjacke*, *Oversize-Strickpulli*, *Teilzeit-Lover-Vermittlung*, *T-Shirt-Minikleid*. Das Sprachmaterial enthält Zusammensetzungen mit abgekürzten Komponenten von zwei Typen. Insgesamt sind es acht Substantive. Zur ersten Gruppe gehören die meisten Substantive, bei denen eine Komponente abgekürzt wird. Zum Beispiel:

- das erste Wort wird abgekürzt: *Fotoshooting* (*Fotografie*-), *Teeniekomödie* (*Teenager*-), *Teilzeit-Lover-Vermittlung* (*Teilzeitbeschäftigung*);
- das zweite Wort wird abgekürzt: *Hightech*, *Hightech-Stoff* (engl. *high technologie*), *Oversize-Strickpulli* (*Pullover*).

Zur zweiten Gruppe gehören die Substantive, bei denen eine Komponente die Buchstabenabkürzung ist. Das sind sogenannte Initialabkürzungen: *Mix-CD* – die zweite Komponente besteht aus einer Buchstabenabkürzung (*compact disc*), *VIP-Gast* – das erste Wort ist eine Buchstabenabkürzung (*very important person*).

Aus den angeführten Beispielen kann man feststellen, dass die Wortbildung der hybriden Komposita sehr unterschiedlich und kreativ ist.

Es gibt unter der erforschten Lexik 19 Verben englischer Herkunft (12 %). Sie werden in der deutschen Sprache assimiliert. Die meisten Verben bekommen das deutsche Suffix *-en*: *chillen*, *drübersteppen*, *faxen*, *filmen*, *joggen*, *mailen*, *managen*, *mixen*, *nachstylen*, *rocken*, *scouten*, *shoppen*, *starten*, *streamen*, *stylen*, *testen*. Die Wortbildung der Verben englischer Herkunft mit dem Suffix *-ieren* ist in der deutschen Sprache nicht produktiv. Zwei Verben haben das Suffix *-ieren*: *tendieren*, *trainieren*. Nach der Wortbildung sind die meisten Verben Wurzelwörter, weil *-en* und *-ieren* grammatische Suffixe sind. Entlehnte Adjektive kommen sehr selten vor. Sie gehören zu den Hybridbildungen, weil sie deutsche Suffixe haben: *sportlich*, *stylish*.

Anhand der morphologisch-wortbildenden Analyse kann man feststellen, dass die erforschte Lexik nur drei Wortarten hat, wobei die Substantive den größten Teil der hybriden Bildungen bilden. Die minimalste Zahl der Lexik bilden die Adjektive.

Was die genetische Analyse angeht, so enthalten alle erforschten Wörter die Komponenten aus dem Englischen. Außerdem gehören zu den Hybridbildungen die Komponenten aus anderen Sprachen. Das sind die nächsten Sprachen: Deutsch, Lateinisch, Griechisch, Französisch, Italienisch (Tabelle 1).

Man kann beobachten, dass an der Bildung der hybriden Lexik die Komponenten aus sechs Sprachen teilnehmen. Aber die Kombinationen dieser fremdsprachigen Bestandteile kann unterschiedlich sein. In den meisten Fällen bestehen die Hybridbildungen aus zweisprachigen Komponenten. Das sind 5 Gruppen der Lexik.

Tabelle 1

Genetische Analyse der Hybridbildungen

Sprachen der Hybridbildungen	Absolute Anzahl	Relative Anzahl (%)
dt. + engl./engl.+ dt.	91	55, 2
lat. + engl./engl.+ lat.	38	23, 0
frz. + engl./engl.+frz.	19	11, 5
griech. + engl./engl.+ griech.	13	7, 9
engl. + ital.	2	1, 2
lat.+ dt. + engl.	1	0, 6
engl.+ dt.+ griech.	1	0, 6
gesamt	165	100

Zur größten Gruppe gehören Hybridbildungen, deren Komponenten englischer und deutscher Abstammung sind. Englisch-deutsche Hybridbildungen machen mehr als die Hälfte des erforschten Sprachstoffes aus (91; 55, 2 %). Zum Beispiel: *After-Work-Treff, Beautybehandlung, Designreise, Filmemacher, Jobhimmel, Kurzfilm, Make-up-Künstler, Partyleben, Rest-Outfit, Schuh-Trend*. Die nächste Gruppe bilden die Wörter englischer und lateinischer Herkunft (38; 23, 0%): *Actionfilm, Beauty-Imperium, Businesskostüm, Power-Ära, Retro-Look*.

Es gibt hybride Bildungen, deren Komponenten aus dem Englischen und Französischen kommen (19; 11, 5 %): *Abenteuertrip, Bodyguard, Büro-Job, College-Look, Fashion-Saison, Frisuren-Trend, Living-Accessoires, Shoppingtour*. Die nächste Gruppe der zweisprachigen Hybridbildungen bilden die Wörter mit den Komponenten aus dem Englischen und Griechischen (13; 7, 9 %): *Fashion-Ikone, Fotoshooting, Kinoticket, Shopping Paradies, Soundsystem, Tagesoutfit*. Zwei Substantive bestehen aus den Komponenten englischer und italienischer Herkunft: *Shoppingtour, Topmodel*.

Es gibt Hybridbildungen, deren Komponenten dreisprachiger Abstammung sind. Das sind die nächsten Komposita: lat.+ dt.+ engl. – *Lack-und-Leder-Outfit*; engl.+ dt.+griech. – *Hobby-Austausch-Dialog*.

Es wurde auch der Anteil aller Sprachen an der Bildung der analysierten Lexik englischer Herkunft fixiert (Abb. 1).

Abb. 1. Anteil der Sprachen an der Wortbildung der hybriden Lexik

In der Abbildung sind fünf Sprachen dargestellt, deren Komponenten zusammen mit englischen hybride Lexik bilden. Englisch gehört allen Hybridbildungen an, macht also 100 % aus. Es lässt sich feststellen, dass Deutsch den größten Anteil an der Bildung der hybriden Lexik hat. Das sind 93 Hybridbildungen, was 55,7 % der gesamten Anzahl beträgt. Die meisten Wörter bestehen also aus den deutschen und englischen Komponenten. Das ist mehr als die Hälfte der erforschten Hybridbildungen. Die Komponenten anderer Sprachen kommen seltener vor: Lateinisch (39 Lexeme; 23,74 %), Französisch (19; 11,4 %), Griechisch (14; 8,4 %). Und den geringsten Anteil hat Italienisch (2; 1,2 %). Die angeführten Angaben zeugen davon, dass an der Wortbildung der untersuchten Lexik eine relativ geringe Zahl der Sprachen teilnimmt. Das sind in den meisten Fällen so genannte klassische Sprachen Lateinisch und Griechisch. Darunter kann man auch französische Sprache nennen. Aus diesen Sprachen kommen die meisten Internationalismen nicht nur im Deutschen, sondern auch in anderen Sprachen. Als Beispiel kann man slawische Sprachen nennen. Der Anteil der deutschen Sprache an der Bildung der hybriden Lexik ist am größten, was ganz natürlich und selbstverständlich ist. Das kann man dadurch erklären, dass die englische Sprache heutzutage den größten Einfluss auf das Deutsche hat.

Man kann bestimmte Anwendungsbereiche aussondern, nach denen die erforschte entlehnte Lexik gruppiert werden kann. Nach den Gebrauchssphären werden alle entlehnten Hybridbildungen in mehrere Gruppen eingeteilt. Es lässt sich feststellen, dass die größte Gruppe die Entlehnungen im Bereich der Mode, Kleidung und des Designs umfasst. Diese Wörter kommen in vielen Sprachen vor. Sie sind also meistens Internationalismen. Ihre Anzahl macht 63 Einheiten aus, prozentuell 38,2 %. Zum Beispiel: *Designerstück, Designreise, Drei-Knopf-Blazer, Dreitür-Design, Fashion-Ikone, Frisuren-Trend, Rest-Outlet, Retro-Look, Retro-Styling, Schlangen-Print, stylen*.

Was die nächste Gebrauchssphäre der erforschten Lexik angeht, so sind es solche verwandten Themen wie Musik, Kino, Erholung. Diese Gruppe der erforschten Lexik umfasst 28 Wörter, relative Anzahl ist 17 %. Zum Beispiel: *Actionfilm, Fantasy-Spektakel, filmen, Filmemacher, Filmgeschäft, Hobby-Austausch-Dialog, Kinoticket, Musical-Serie, Partyleben, relaxen, rocken*.

Die nächste Gebrauchssphäre der hybriden Bildungen englischer Herkunft ist Kosmetik. Zu dieser Gruppe gehören 16 Hybridbildungen, relative Anzahl ist 9,7 %. Zum Beispiel: *After-Sun-Pflege, Babypflege, Babyprodukte, Beautybehandlung, Bleaching-Studio, Bodybehandlung, Herbst-Make-up, Make-up-Artist*.

Es gibt Anglo-Amerikanismen im Bereich der Technik und Informationstechnologien (16; 9,7 %): *chatten, Hardware-Tastatur, Hightech*,

Hightech-Stoff, Jobhimmel, mailen, Online-Date, Passwort, streamen. Die Zahl dieser Entlehnungen nimmt im Deutschen immer mehr zu.

Wie bekannt sind die meisten Lexeme auf dem Gebiet des Sportes englischer Herkunft. Es entstehen auch neue Wörter gemäß den neuen Sportarten, und sie haben englische Etymologie. Das ist die geringste Gruppe der erforschten Lexik. Dazu gehören 8 Wörter (4, 8 %). Diese Tatsache lässt sich durch die Spezifik der Zeitschrift „Glamour“ erklären, deren Thematik mehr mit Mode, Kosmetik, Kleidung und Design verbunden ist. Zum Sportbereich gehören solche entlehnten Wörter: *Fitness-Studio, joggen, Kickboxen, Reitsport, sportlich, trainieren.*

Schlussfolgerungen und Forschungsperspektiven. Die Entlehnung ist ein wichtiger Bereichsweg des deutschen Wortgutes, der als Prozess und als dessen Resultat verstanden und definiert wird. Der deutsche Wortschatz hat sich ständig durch Entlehnungen bereichert, und dieser Prozess geht auch heutzutage intensiv vor sich.

Englisch ist heutzutage die erste Weltsprache, die alle anderen Sprachen beeinflusst. Das ist die Sprache der Wissenschaft und Technik, besonders der neuen Technologien, der Musik und Freizeit der Jugendlichen, des Sports und anderer Lebenssphären. Viele englische Entlehnungen werden zu Internationalismen. Sie werden in verschiedenen Sprachen verwendet.

Das Thema der Hybridbildungen englischer Abstammung erweckt großes Interesse beim Sprachforscher, weil die Lexik sehr reich an verschiedenen Bildungen und dadurch kreativ und inhaltsreich ist. Die hybriden Bildungen englischer Herkunft bereichern wesentlich den Wortschatz der deutschen Gegenwartssprache. Es gibt weitere Forschungsperspektiven des gegebenen Themas, weil es immer wieder neue Kombinationen der hybriden Lexik auf der Basis des Englischen entstehen.

LITERATUR

1. Duden. Deutsches Universalwörterbuch. Mannheim : Dudenverlag, 2015. 2112 S.
2. Fleischer W. Wortschatz der deutschen Sprache in der DDR. Leipzig : VEB Bibliographisches Institut, 1998. 366 S.
3. Glamour, № 9. München: Conde Nast Verlag GmbH, 2011. 248 S.
4. Glamour, № 10. München: Conde Nast Verlag GmbH, 2011. 442 S.
5. Ladtschenko M., N. Honak N. Sprachmittel zum Ausdruck der Modetendenzen in der deutschen Gegenwartssprache. *Сучасні дослідження з іноземної філології*. 2011. Вип. 9. С. 264-271.
6. Ладченко М. М. Словотвір англійських запозичень у німецькій мові. *Матеріали міжнародної конференції*. Донецьк : ДонНУ, 2001. С. 134-138.
7. Розен Е. В. Немецкая лексика: история и современность. Москва : Высш. шк., 1991. 96 с.